

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
Quellenverzeichnis	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XLIII
Einleitung.....	1
I. Fragestellung.....	1
II. Forschungsstand	10
Teil 1: Entstehung des Bundeskartellamtes in Deutschland	13
Kapitel 1: Deutschland unter dem Einfluss der Besatzungsmächte	15
I. Der Morgenthau-Plan als Grundlage eines Kartellverbotes	15
II. Die Neugestaltung der deutschen Wirtschaft 1945.....	16
III. Die amerikanische Direktive JCS 1067	18
IV. Das Potsdamer Abkommen.....	21
V. Alliierte Dekartellierungsgesetze.....	23
VI. Der Vorrang des Wiederaufbaus	28
VII. Alliierte Dekartellierungsgesetze und deutsche Nachkriegsrealität	30
VIII. Deutsche Vorstellungen von der Neuordnung der deutschen Wirtschaft.....	33
1. Der Ordoliberalismus	33
2. Die Einsetzung des Josten-Ausschusses	36
Zusammenfassung zu Kapitel 1.....	37
Kapitel 2: Deutschland erlangt Souveränität.....	39
I. Erste Ansätze zur Entwicklung eines deutschen Kartellrechts	39
II. Das neue Besetzungsstatut	40

III.	Der Josten-Entwurf	42
IV.	Politische Strömungen	46
V.	Nebeneinander von alliertem Dekartellierungsrecht und deutschen Kartellgesetzentwürfen	53
VI.	US-amerikanische Initiativen zur Förderung des deutschen Kartellgesetzentwurfes	54
VII.	Studienreise einer deutschen Delegation in die USA.....	56
	Zusammenfassung zu Kapitel 2.....	58
Kapitel 3: GWB und Bundeskartellamt nehmen Form an		59
I.	Deutsche Kartellgesetzentwürfe und ein alliierter Gegenentwurf (1951)	60
II.	Der Weg zum Regierungsentwurf (1952)	65
III.	Der alliierte Druck nimmt ab (1953).....	66
IV.	Pariser Verträge – Deutschland erlangt Souveränität	68
V.	Der Kartellgesetzentwurf in deutschen Händen (1954–1957).....	69
	Zusammenfassung zu Kapitel 3.....	74
Kapitel 4: Das Bundeskartellamt und seine praktische Tätigkeit (1958–1989).....		77
I.	Das Bundeskartellamt von 1958	77
1.	Aufbau und Organisation	77
2.	Befugnisse des Bundeskartellamtes	78
3.	Zuständigkeit.....	80
a)	Bundeskartellamt	80
b)	Landeskartellbehörden.....	81
c)	Bundeswirtschaftsminister.....	81
d)	Monopolkommission.....	82
4.	Verfahren und Rechtsweg in Kartellverwaltungssachen	82
5.	Weisungsabhängigkeit	83
II.	Entwicklung der Praxis des Bundeskartellamtes	85
1.	Sechziger Jahre.....	85
2.	Siebziger Jahre.....	89

3. Achtziger Jahre	93
Zusammenfassung zu Kapitel 4.....	96
Teil 2: Die Entstehung von Kartellbehörden auf europäischer Ebene.....	97
Kapitel 5: Der Weg nach Europa wird geebnnet (1947–1950).....	99
I. Marshall-Plan	99
II. Schaffung der Internationalen Ruhrbehörde (1948)	105
III. Krise in Frankreich und Gründung der Bundesrepublik Deutschland (1949)	109
IV. Die Vorstellung des Schuman-Plans.....	113
Zusammenfassung zu Kapitel 5.....	117
Kapitel 6: Die Verhandlungen über den Schuman-Plan (1950–1951).....	119
I. Teilnehmer an der Schuman-Plan-Konferenz.....	119
II. Bedenken der USA	122
III. Beginn der Verhandlungen.....	124
IV. Zusammensetzung der Delegationen und Ausschluss der Industrie	126
V. Ablauf der Verhandlungen	127
VI. Hohe Behörde, institutionelles Gefüge, Supranationalität	129
VII. Stocken der Verhandlungen	136
Zusammenfassung zu Kapitel 6.....	145
Kapitel 7: Kompromissfindung im Vertragswerk und Ratifizierung.....	147
I. Kartellverbot und Fusionskontrolle.....	147
II. Das institutionelle Gefüge der Montanunion	154
1. Die Hohe Behörde	154
2. Der Beratende Ausschuss für Kohle und Stahl	158
3. Der Ministerrat	158
III. Ratifizierungsdebatten	159

IV.	Die Klärung der Sitzfrage	161
V.	Auswirkungen der Wiedererlangung der Souveränität durch Deutschland auf den EGKS-Vertrag	163
VI.	Die Hohe Behörde als Kartellbehörde.....	164
	Zusammenfassung zu Kapitel 7	168
Kapitel 8: Von der Hohen Behörde der EGKS zur Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission		169
I.	Römische Verträge und Europäische Kommission	169
1.	Eine neue Initiative: der Spaak-Report (1956)	169
2.	Römische Verträge und Bildung der Kommission der EWG.....	169
3.	Wettbewerbsbehörde und Wettbewerbsregeln der EWG.....	172
4.	Die Neuorientierung der Kommission in einer gewachsenen Gemeinschaft.....	173
II.	Struktur der Generaldirektion Wettbewerb.....	174
1.	Das Verhältnis zur Kommission.....	174
2.	Unabhängigkeit.....	176
3.	Der Beratende Ausschuss als Forum der Mitgliedstaaten	177
4.	Trennung von Ermittlung und Entscheidung.....	178
III.	Die Aufsicht über Kartelle durch die Hohe Behörde und die EG-Kommission	179
1.	Die Spruchpraxis der Hohen Behörde in Kartellsachen.....	179
2.	Die Spruchpraxis der Europäischen Kommission in Kartellsachen	182
a)	Fusion der Gemeinschaften und siebziger Jahre	182
b)	Achtziger und neunziger Jahre	183
	Zusammenfassung zu Kapitel 8.....	184
Teil 3: Entstehung einer entscheidungsbefugten Kartellbehörde in Frankreich		185
Kapitel 9: Schaffung einer Kartellaufsicht ohne Eingriffsbefugnisse		187
I.	Kartellrechtsentwicklung und Kartellpolitik vor 1946.....	187

II.	Der Monnet-Plan	189
III.	Die Liberalisierung im Zuge des Marshall-Planes und Planification	193
IV.	Ein Kartellrecht für Frankreich	195
1.	Der Weg zum ersten Regierungsentwurf.....	195
2.	Gegenentwürfe zum Regierungsentwurf.....	199
3.	Die Studienreise in die USA.....	201
4.	Regelung im Verordnungswege	204
5.	Einzelheiten der Regelung.....	207
	Zusammenfassung zu Kapitel 9	211

Kapitel 10: Französisches Kartellrecht in den fünfziger Jahren

	fünfziger Jahren	213
I.	Streit um die Verfassungsmäßigkeit der neuen Kartellvorschriften	213
II.	Die „Commission technique des ententes“ und der Konflikt des „droit de la concurrence“ vs. „planification“	216
III.	Der Beginn des gemeinsamen Marktes	222
1.	Reformversuche des Finanzministers Pinay	222
2.	Gründung der „Commission technique des ententes et des positions dominantes“	224
3.	Lockererung der Planification und Gründung der Commission de la concurrence	227
4.	Umschwung in der Wirtschaftspolitik unter Mitterand.....	232
5.	Die „kleine“ Reform des französischen Kartellrechts	234
	Zusammenfassung zu Kapitel 10	237

Kapitel 11: Französisches Kartellrecht im Sog des europäischen Rechts

	europäischen Rechts	239
I.	Die Entstehung der „loi de la libéralisation“	239
II.	Erste Liberalisierungen: die sog. Ordonnance Balladur (N° 86-1243)	243
III.	Fusionskontrolle.....	247
IV.	Der Conseil de la concurrence.....	248

1.	Kompetenzbereich.....	248
2.	Verwaltungsbehörde oder Gericht?	250
3.	Organisation und Zusammensetzung.....	253
4.	Verhältnis zum Wirtschaftsminister	255
V.	Würdigung der Ordonnance von 1986	256
	Zusammenfassung zu Kapitel 11.....	258
	Gesamtzusammenfassung	259
	Schlussthesen	263